Grün und Blau.

Ein Mährchen.

Es war einmal eine Königin, welche in ihrer Schwangerschaft ihre Schwester, mit Namen Sublime, eine sehr weise Fee, zu sich kommen ließ, damit sie ihr bey ihrer Geburt beystehen, auch ihres Kindes bevorstehendes Schicksal vorhersagen möchte. Sie brachte eine Tochter zur Welt. Die Fee nahm sie auf ihren Arm, betrachtete sie mit großer Aufmerksamkeit, und befand in ihrer Gesichtsbildung etwas sehr erhabenes, und einen edlen Stolz, der ihrer Geburt würdig war. Aber sie sah auch, daß ihr ein unvermeidliches Unglück bevorstand, wenn sie eine gewöhnliche Mannsperson, die nicht ganz ausserordentliche Gaben besäße, lieben würde; kurz, sie sah, daß diese Prinzeßinn vollkommen glücklich leben würde, wenn sie einen höchst liebenswürdigen Gemahl bekäme, der aber ganz anders als sie wäre, auch nicht eher als nach vieler ausgestandener Noth.

Die wunderlichen Umstände, die sie vorhersah, machten ihr viel Kummer und Unentschlossenheit. Sie wußte nicht wie diese Bedingungen erfüllet werden könnten. Er sollte ganz anders als die